

EINE WELT *NAMENS* *SÃO PAULO*



GRUSSWORT DES GOUVERNEURS

Es gibt Menschen, die glauben, dass der Reichtum des Bundesstaates São Paulo lediglich aus seiner Wirtschaftskraft herrührt, denn schließlich steht São Paulo hier weltweit an 19. Stelle. Andere glauben, dass seine Größe lediglich ein Spiegelbild seiner räumlichen Ausdehnung ist, denn São Paulo ist größer als so manches europäische Land. Für mich jedoch stellen die Bewohner São Paulos seinen Reichtum und seine Größe dar.

Die Mentalität São Paulos wurde im Laufe der Jahrhunderte durch das große Arbeitsethos und das Zusammenleben vieler Kulturen aus verschiedenen Teilen Brasiliens und dem Ausland geformt. Die ersten Bewohner von São Paulo fanden keine üppigen natürlichen Gegebenheiten vor, die schnellen Reichtum ohne große Anstrengung hätten versprechen können.

Der Ursprung der wirtschaftlichen Entwicklung São Paulos lag daher schon immer in der Hartnäckigkeit, dem Talent und dem Unternehmergeist seiner Bevölkerung. Die Entwicklung São Paulos sucht ihresgleichen, denn in relativ kurzer Zeit haben wir uns von einer kleinen Siedlung im Regenwald zur größten Metropole Südamerikas entwickelt. Aus einem vom Kaffeeanbau abhängigen Staat haben wir uns in den größten Industriestandort und Finanzplatz der Südhalbkugel verwandelt.

1890 hatte São Paulo rund 70.000 Einwohner. Heute leben 11 Millionen Menschen in der Hauptstadt und 42 Millionen im ganzen Bundesstaat; ihre Wurzeln reichen in rund 150 verschiedene Länder zurück. Es gibt weltweit nur wenige Regionen, die eine solche Millionenzahl von Menschen unterschiedlichster Herkunft und Kultur anziehen und dabei so erfolgreich integrieren. Bei uns ist die Verschiedenheit ein Synonym unseres Reichtums.

Unsere internationalen Beziehungen sind nicht nur Ausdruck unseres politischen Handelns. Sie sind vielmehr ein fundamentaler Bestandteil des Selbstverständnisses von São Paulo. Diese Broschüre erzählt Ihnen in acht Kapiteln unsere Erfolgsgeschichte: Sie umfasst Infrastruktur, Wirtschaft, Industrie, Agrarindustrie, Bildung und Innovation, Umweltschutz, Tourismus und Kultur und enthält zudem einen Überblick über die FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft, die 2014 in Brasilien ausgetragen wird und deren Eröffnungsspiel in São Paulo stattfindet. Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß beim Lesen.

Geraldo Alckmin
Gouverneur des Bundesstaates São Paulo

Koordinierung | Rodrigo Tavares (Sonderbeauftragter für internationale Angelegenheiten)

Marketing | Mariana Montoro Jens (Abteilung Kommunikation)

Marketingassistenz | Viviane Goulart (Abteilung Kommunikation)

PR | Cláudia Teixeira (Sonderabteilung für internationale Angelegenheiten)

Layout | Live Content und Lua Propaganda

Überarbeitung | Ministerien des Bundesstaates São Paulo, Stiftung SEADE und Sonderabteilung für internationale Angelegenheiten

Übersetzung | Gabriele Kühnel, Ralf Heinkle (Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in São Paulo)

Lektorat | Torsten Schnurbusch

Mai 2013 – 1. Auflage

03 SÃO PAULO IM ÜBERBLICK



04 SÃO PAULO IN ZAHLEN



05 INFRASTRUKTUR



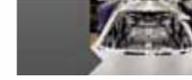
- Fernstraßen
- Häfen
- Wasserstraßen
- Flughäfen
- Schienennetz
- Energie

07 WIRTSCHAFT



- Ausländische Direktinvestitionen
- Public Private Partnerships (PPPs)

09 INDUSTRIE



- Automobilindustrie
- Pharmaindustrie
- Luftfahrtindustrie
- Erdöl und Gas
- Kapitalgüter

11 AGRARINDUSTRIE



- Landwirtschaft

13 BILDUNG UND INNOVATION



- Erstklassige Hochschulbildung
- Technische Berufsausbildung
- Forschungsförderung
- Industrieparks

15 UMWELTSCHUTZ



- Klimawandel
- Erneuerbare Energien
- Naturschutzgebiete

17 TOURISMUS UND KULTUR



- Kulturelle Dynamik
- Geschäfte und Events
- Sonne und Strand

19 FIFA-FUSSBALL- WELTMEISTERSCHAFT BRASIL IEN 2014



- Stadion
- Infrastruktur
- Trainingszentren
- Fußballmuseum

SÃO PAULO IM ÜBERBLICK



STADTZENTRUM VON SÃO PAULO

Der Bundesstaat São Paulo gilt als größter Finanzplatz und Industriestandort der Südhalbkugel sowie als größtes Geschäftszentrum ganz Lateinamerikas. Darüber hinaus gilt er als Hauptstadt von Innovation und Technologie in Südamerika sowie als Weltmarktführer in der Agrarindustrie und im Umweltschutz.

São Paulo ist nicht nur der Name der Stadt, sondern auch des nach ihr benannten Bundesstaates sowie der Metropolregion. Die erste Siedlung im Bundesstaat São Paulo, das Dorf Vila de São Vicente, wurde 1532 gegründet. Jesuiten legten 1554 den Grundstein für die heutige Stadt São Paulo auf einem Gebiet, das damals noch von Ureinwohnern vom Stamm der Tupi-Guaraní besiedelt war.

Heute steht der Bundesstaat São Paulo wirtschaftlich gesehen auf Platz 19 weltweit und auf Platz 2 in Südamerika. Im internationalen Vergleich ist São Paulo die siebtreichste Region der Welt. Zudem erbringt es rund ein Drittel der Wirtschaftsleistung Brasiliens.

Mit seinen 42 Millionen Einwohnern ist der Bundesstaat São Paulo größter Arbeitgeber und Absatzmarkt in Brasilien. Hier liegt der größte Hafen (der Hafen von Santos) sowie einer der größten Flughäfen Südamerikas (der Internationale Flughafen von São Paulo/Guarulhos).

Die Wirtschaft São Paulos ist die am stärksten diversifizierte ganz Brasiliens. Hier sind Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen angesiedelt, die nicht nur traditionelle, sondern ebenfalls hochmoderne und technologisch weit fortgeschrittene Industriezweige repräsentieren.

Die Hauptstadt São Paulo ist das Finanzzentrum Brasiliens und beherbergt mit der BM&FBOVESPA die drittgrößte Börse der Welt, die zugleich die zweitgrößte auf dem gesamten amerikanischen Kontinent und die größte Lateinamerikas ist.

In São Paulo haben nicht nur die größten Banken sondern auch die wichtigsten brasilianischen und internationalen Unternehmen ihren Sitz. Diese Konzentration fördert das Wachstum des Dienstleistungssektors in den Bereichen Unternehmens- und Rechtsberatung, Informationstechnologie oder Marketing. Auf der Südhalbkugel ist São Paulo der größte Standort multinationaler Unternehmen.

Mit 248.800 km² (im Vergleich Großbritannien: 244.800 km²) nimmt der Bundesstaat São Paulo rund 3% der Fläche Brasiliens ein. Seine Wirtschaftsleistung trägt mit 35%, sein Dienstleistungssektor mit 34% zur Gesamtleistung Brasiliens bei. Die Landwirtschaft São Paulos erzeugt mehr als 16% aller Agrarprodukte des Landes. Trotz seiner wirtschaftlichen Leistung und Dynamik sind noch immer 18% der Fläche São Paulos unberührte Natur.

São Paulo zeichnet sich jedoch auch durch seine großen kulturellen Errungenschaften sowie seine Naturschönheiten aus: Hier sind nicht nur die mehr als 600 km Strand zu nennen, sondern auch das größte zusammenhängende Gebiet an Mata Atlântica, dem noch erhaltenen brasilianischen Regenwald an der Atlantikküste.

SÃO PAULO IN ZAHLEN



0.1 Der Bundesstaat São Paulo

- Bevölkerung: 42 Mio. (2012);
- Fläche: 248.800 km²;
- BIP: 750 Mrd. US-\$, 33% des brasilianischen BIP (2012);
- Weltgrößter Produzent von Zucker, Ethanol aus Zuckerrohr und Orangen;
- Drittgrößter Automobilhersteller in Lateinamerika mit einer Produktion von 1,5 Mio. Fahrzeugen (2011);
- Weltweit drittgrößter Hersteller von Flugzeugen;
- 52% der Stromerzeugung stammen aus erneuerbaren Energien (2011);
- 645 Gemeinden.

0.2 Die Metropolregion São Paulo

- Bevölkerung: 19,9 Mio. (2012). Drittgrößte Metropolregion der Welt;
- Fläche: 7.947 km²;
- BIP: 421 Mrd. US-\$ (2010);
- 39 Gemeinden.

0.3 Die Stadt São Paulo

- Bevölkerung: 11,3 Mio. (2012);
- Fläche: 1.523 km²;
- BIP: 266 Mrd. US-\$ (2010);
- 11,7 Mio. Besucher (2010);
- 90.000 Veranstaltungen jährlich;
- 150 Nationalitäten;
- 255 Einkaufszentren und 15.000 Restaurants;
- 410 Hotels.

INFRASTRUKTUR

Die Infrastruktur des Bundesstaates São Paulo mit ihren Verkehrs-, Strom- und Telekommunikationsnetzen ist wegweisend in Brasilien. Sie verfügt über den größten Hafen Lateinamerikas und das am besten ausgebaute Fernstraßennetz des Landes.

0.1 Fernstraßen

São Paulo besitzt mit 200.000 Straßenkilometern das umfangreichste Fernstraßennetz Brasiliens. Von den 20 bestausgebauten Fernstraßen des Landes verlaufen 19 in São Paulo. Sie beginnen in der Hauptstadt und erstrecken sich sternförmig ins Landesinnere hinein.

Große Bedeutung hat hier der Autobahnring „Mário Covas“, der sich mit 177 km Länge ringförmig um die Stadt São Paulo legt und alle Fernstraßen verbindet, die aus ihr hinaus ins Landesinnere führen. Besonders wichtig ist der Ring für den Warentransport vom oder zum Hafen Santos oder in die Metropolregion São Paulo, denn er entlastet die dichtbesiedelten Städte dieser Region vom LKW-Fernverkehr. Dies senkt nicht nur die Unfallzahlen, sondern vermindert auch die Umweltbelastung. Der Autobahnring „Mário Covas“ trägt damit nicht zuletzt auch den Erfordernissen einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung Rechnung.

0.2 Häfen

Im Bundesstaat São Paulo befindet sich der größte Hafen Südamerikas, der Hafen von Santos. 2012 wurden hier 105 Mio. Tonnen Waren mit einem Gesamtwert von 120 Mrd. US-\$ umgeschlagen, was etwa einem Viertel des Warenhandels Brasiliens entspricht. Er hat eine Fläche von 7,8 Mio. km² und verfügt über 13 km Anlegestellen sowie spezielle Terminals für den Umschlag von Getreide, Düngemittel, Fahrzeugen und Containern.

Die Stadt São Sebastião, 200 km von São Paulo entfernt, ist von der Natur begünstigt und gehört mit ihrem Tiefwasserhafen zu den drei effizientesten Häfen der Welt. 2012 wurden hier 878.000 Tonnen Waren umgeschlagen.

Die Häfen in São Paulo ermöglichen nicht zuletzt auch den Warentransport in die Bundesstaaten Minas Gerais, Mato Grosso, Mato Grosso do Sul, Goiás, Paraná, Rio de Janeiro sowie in die Länder des Mercosur.

Hafen Santos
Größter Hafen
Südamerikas

Internationaler
Flughafen von
São Paulo/
Guarulhos
33 Mio.
Passagiere
(2012)

Fernstraßen
200.000
km

0.3 Wasserstraßen

Die Flüsse Tietê und Paraná sind schiffbar und ermöglichen somit die Anbindung des Landesinneren des Bundesstaates São Paulo an die angrenzenden brasilianischen Bundesstaaten sowie an Argentinien, Paraguay, Uruguay und Bolivien. Von den 2.400 km Gesamtlänge der Wasserstraße Tietê-Paraná verlaufen 800 km im Bundesstaat São Paulo. Es gibt auf dieser Strecke zahlreiche Kreuzungspunkte mit dem bestehenden Fernstraßennetz, was den Warentransport erheblich erleichtert.

Dieser 800 km lange Abschnitt weist 10 Staudämme, 10 Schleusen, 23 Brücken, 19 Werften sowie 30 Güterterminals auf.

0.4 Flughäfen

Im Bundesstaat São Paulo liegen die zwei größten Flughäfen Brasiliens: Congonhas auf dem Stadtgebiet von São Paulo und der internationale Flughafen in Guarulhos vor den Toren der Stadt. 2012 haben beide Flughäfen zusammen rund 50 Mio. Passagiere abgefertigt.

Der internationale Flughafen von Guarulhos, einer der größten in ganz Lateinamerika, und der internationale Flughafen von Viracopos, 95 km von São Paulo entfernt in der Millionenstadt Campinas gelegen, sind ebenfalls große Frachtflughäfen: 2011 wurden über sie 52% der Luftfracht Brasiliens abgewickelt.

Darüber hinaus gibt es in den wichtigsten Städten im Landesinneren insgesamt weitere 31 Regionalflughäfen.

0.5 Schienennetz

Das Schienennetz von São Paulo hat große Bedeutung für den brasilianischen Fernverkehr. Es verbindet die Industriestandorte der Bundesstaaten São Paulo, Minas Gerais, Bahia, Sergipe, Goiás, Mato Grosso und Mato Grosso do Sul mit der Wasserstraße Tietê-Paraná sowie den Häfen in Santos, Rio de Janeiro, Itaguaí und Guaiaba. Darüber hinaus ist etwa der Hafen in Santos per Schiene mit Paraguay und Bolivien verbunden. Auch soll zudem in naher Zukunft eine Schienenverbindung zwischen der Atlantik- und der Pazifikküste hergestellt werden.

Eine wichtige Verbindung innerhalb des brasilianischen Schienennetzes führt zwischen den Metropolen São Paulo und Rio de Janeiro durch den größten industriellen Ballungsraum des Landes, die Region „Vale do Paraíba“. Auf dieser Strecke wurden 2011 fast 130 Mio. Tonnen an Gütern, hauptsächlich Eisen- und Stahlerzeugnisse, Sand, Zement und Erz transportiert.

0.6 Energie

Die Energieerzeugung im Bundesstaat São Paulo speist sich aus zahlreichen Quellen, weist jedoch einen hohen Anteil an erneuerbaren Energien, insbesondere aus Zuckerrohr mit einem Anteil von 29%, auf. Erdöl trägt mit 35% zur Energieerzeugung São Paulos bei.

16% der Wasserkraft, 55% der Energie aus Zuckerrohr-Biomasse sowie 51% der Ethanolproduktion Brasiliens liefert São Paulo, was den Bundesstaat zu einem der größten Erzeuger sauberer Energie macht.

Ein gut ausgebautes Stromnetz und eine sparsame Energienutzung sind die Grundpfeiler in der vom Bundesstaat verfolgten Energiepolitik. Die Stromversorgung in São Paulo gehört damit zu den effizientesten Brasiliens. Auch werden erhebliche Investitionen mit dem Ziel von Energieeinsparungen und effizienter Ressourcennutzung vorgenommen.

São Paulo verfügt nicht nur über eine große Zahl an Wasserkraftwerken und produziert eine erhebliche Menge an Ethanol aus Zuckerrohr, sondern verfügt entlang seiner Küste auch über große Erdölvorkommen. Vor allem das Becken um die Hafenstadt Santos ist die Region mit den größten geschätzten Vorkommen ganz Brasiliens. 2012 wurden hier 9 neue Bohrungen vorgenommen von insgesamt nun 23 im gesamten Bundesstaat São Paulo. Die nachgewiesenen und geschätzten Vorkommen an Erdöl belaufen sich zusammen auf 25 Mrd. Barrel.

São Paulo gewinnt zudem Energie durch die Aufbereitung von Methangas aus Mülldeponien. 2010 wurden aus Haushalten im gesamten Bundesstaat São Paulo täglich im Durchschnitt 26.430 Tonnen Hausmüll gesammelt. São Paulo erzeugt gegenwärtig 43 MW Strom aus Deponiegas und beabsichtigt, die Stromerzeugung auf durchschnittlich 72 MW im Jahr 2015 und 86 MW im Jahr 2020 zu steigern. Für das Jahr 2035 wird eine Produktion von 391 MW Energie aus Hausmüll und 157 MW aus Deponiegas anvisiert. Diese insgesamt 548 MW wären ausreichend für die Energieversorgung einer Stadt mit 1,5 Millionen Einwohnern.

WIRTSCHAFT

Der Bundesstaat São Paulo ist das wichtigste Geschäftszentrum in Lateinamerika und weist die höchste Zahl an großen multinationalen Unternehmen auf der gesamten Südhalbkugel auf. 2012 belief sich das an der Börse von São Paulo (BM&FBOVESPA) gehandelte Volumen an Wertpapieren, Waren und Termingeschäften auf 890 Mrd. US-\$. Die Börse gehört damit zu den drei größten der Welt.

4. Platz
weltweit bei
ausländischen
Investitionen

50 Mrd.
Reais
an PPPs

0.1 Ausländische Direktinvestitionen

Die Unternehmen, die sich im Bundesstaat São Paulo niederlassen, finden hier den größten Absatzmarkt Lateinamerikas mit einem großen Angebot an qualifizierten Arbeitskräften, einer Infrastruktur auf internationalem Niveau, einer breiten Palette an Zulieferbetrieben sowie einer progressiven Umweltgesetzgebung vor. Zusammen mit seiner multikulturellen Offenheit sind dies die Faktoren, die den Bundesstaat São Paulo einen außergewöhnlichen Wettbewerbsvorteil verschaffen: Nach New York weist São Paulo daher weltweit die größte Anzahl an Vertretungen multinationaler Konzerne auf.

In den letzten zehn Jahren flossen rund 365 Mrd. US-\$ an ausländischen Investitionen in die Industrieproduktion, davon allein 65 Mrd. US-\$ im Jahr 2012. Die attraktivsten Branchen waren Abwasser- und Abfallentsorgung, Verkehrsinfrastruktur, Automobil- und Luftfahrtindustrie, Telekommunikation, Energieerzeugung und -versorgung, Finanzdienstleistungen, Zucker- und Ethanolproduktion sowie Immobilien.

In einem Ranking der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG, das für das Jahr 2011 die Großstädte mit den meisten ausländischen Investitionen auflistete, landete São Paulo auf dem vierten Platz, dicht hinter London, Shanghai und Hong Kong. Laut „The Economist“ ist São Paulo der brasilianische Bundesstaat mit der größten Absorptionsfähigkeit der für die nächsten Jahre, insbesondere im Vorfeld der FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft 2014 und der Olympischen Sommerspiele 2016 prognostizierten ausländischen Investitionen.

Da in den letzten Jahren breite Bevölkerungsschichten eine Einkommenserhöhung verzeichnen konnten, eröffnet der damit gestiegene Konsum neue Geschäftsfelder, die die Bedürfnisse der neuen Konsumenten befriedigen sollen. Diese umfassen etwa den Bausektor, den Immobilienmarkt und den Dienstleistungssektor sowie nicht zuletzt das produzierende Gewerbe, das sich mit neuen Produkten auf die neue Konsumentengruppe einstellt.

Um die gestiegene Nachfrage nach ausländischen Investitionen bedienen zu können, gründete die Regierung des Bundesstaates São Paulo 2008 die „Agentur für Investitionen und Wettbewerbsfähigkeit“ (Invest SP). Sie ist einerseits eine Anlaufstelle für Unternehmen, die sich in São Paulo niederlassen wollen und fördert andererseits auch die Expansion bereits bestehender Unternehmen.

Invest SP besteht aus einem eigens für diesen Zweck ausgebildeten Team. Es liefert kostenlose strategische Informationen, um Investoren bei der Suche nach dem besten Standort für ihr Unternehmen zu helfen sowie ihnen die Kontaktaufnahme zur öffentlichen Verwaltung und zur Privatwirtschaft zu erleichtern. Weiter gehört es zur Aufgabe von Invest SP, politische Strategien anzustoßen, um neue Investitionen aus anderen brasilianischen Bundesstaaten und dem Ausland nach São Paulo zu locken. Ziel ist, die Wettbewerbsfähigkeit der hiesigen Wirtschaft zu erhöhen, Ungleichheiten zwischen den Regionen innerhalb des Bundesstaates São Paulo auszugleichen, Arbeitsplätze und Erwerbsmöglichkeiten für die Bevölkerung zu schaffen sowie technologische Innovationen anzustoßen.

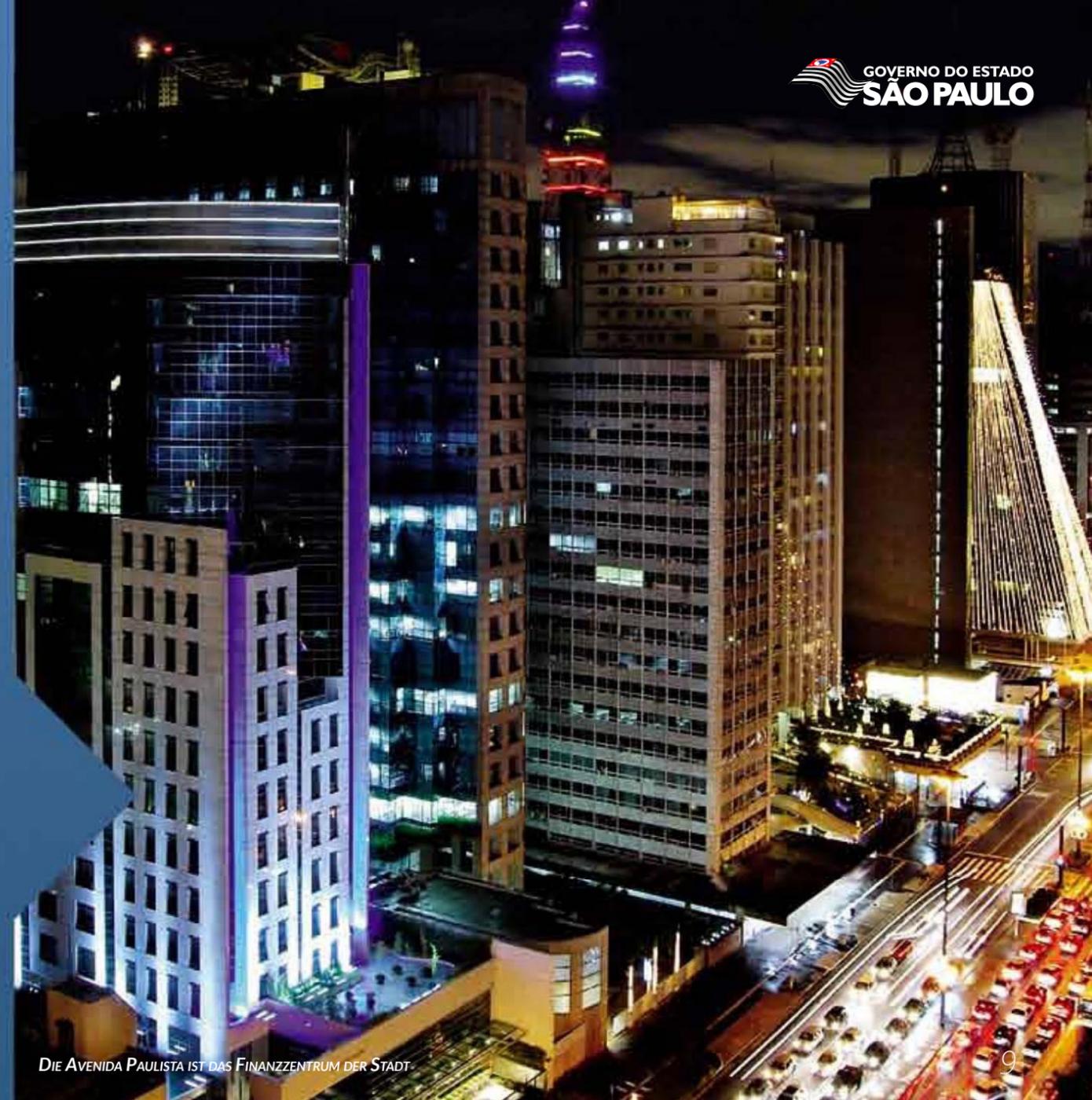
Eine weitere Komponente der Arbeit von Invest SP besteht darin, Städten und Gemeinden bei der Zusammenarbeit mit Investoren und bei der Schaffung eines attraktiven Geschäftsklimas unter die Arme zu greifen. Darüber hinaus bemüht sich die Agentur um einen Austausch mit ähnlichen Organisationen an anderen Standorten.

0.2 Public Private Partnerships (PPPs)

Public Private Partnerships gibt es in São Paulo seit 2004. Die Branchen mit dem größten Potential für PPPs sind das Transportwesen, die Abfall- und Abwasserentsorgung, der soziale Wohnungsbau, die Energieerzeugung, der Bildungssektor, der Bau und Unterhalt von Gefängnissen sowie E-Government.

Bei PPPs werden Privatunternehmen für eine Zeit zwischen mindestens 5 und höchstens 35 Jahren verschiedene Aufgaben übertragen. Ihre Einnahmen stammen entweder ausschließlich vom Staat oder aus einer Mischung aus staatlichen Zuwendungen und Nutzungsgebühren von Privathaushalten. So hat etwa die erfolgreiche Vergabe von Konzessionen zum Bau von Fernstraßen oder zur Gasversorgung gute Voraussetzungen für die Umsetzung weiterer PPPs geschaffen.

2011 wurde eine neue Form der Partnerschaft eingeführt: So können nun Privatinvestoren der Regierung des Bundesstaates São Paulo selbst Vorschläge und Machbarkeitsstudien über Baumaßnahmen oder öffentliche Dienstleistungen unterbreiten, die sie gerne umsetzen möchten und die als PPPs geeignet erscheinen. Ziel ist es, dem Privatsektor aus dem In- und Ausland weitere Anreize zu liefern, sich an Baumaßnahmen und öffentlichen Dienstleistungen im Rahmen von PPPs zu beteiligen. Das Portfolio an PPPs in São Paulo sieht für die kommenden Jahre öffentliche Projekte im Wert von 50 Milliarden Reais vor.



INDUSTRIE

Der Bundesstaat São Paulo ist der bedeutendste Industrie- und Wirtschaftsstandort in Lateinamerika.

Die Wirtschaftskraft São Paulos speist sich aus seinen 128.000 Industriebetrieben, deren Anteil an der Industrieproduktion Brasiliens 26% beträgt. Sie zeichnen sich zudem durch ihre hohe Wertschöpfung und technologische Leistungsfähigkeit aus.

0.1 Automobilindustrie

Die Automobilindustrie ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige des Landes. Mit einer Produktion von rund 3,3 Millionen Fahrzeugen war Brasilien 2012 der siebtgrößte Hersteller weltweit. São Paulo ist dabei das Herz der brasilianischen Automobilindustrie: Hier sind unter anderem Volkswagen, Mercedes-Benz, Ford, General Motors, Honda, Hyundai, Scania, Toyota und Chery vertreten. São Paulo hatte 2012 einen Anteil von 42% an der gesamten brasilianischen Produktion und ist damit nicht nur in Brasilien führend, sondern nach den USA, Brasilien als ganzem, Mexiko und Kanada auch der fünftgrößte Fahrzeughersteller des amerikanischen Kontinents.

Der brasilianische Binnenmarkt ist der viertgrößte der Welt; in São Paulo werden fast 50% der in Brasilien verkauften Fahrzeuge abgesetzt. Um die Automobilindustrie anzukurbeln, schuf die Regierung des Bundesstaates São Paulo 2008 das Programm „Pro-veículo“, mit dem Unternehmen einen Teil der fälligen Mehrwertsteuer in die Modernisierung oder Vergrößerung der Produktionsstätten, in den Bau neuer Fabriken oder in die Entwicklung neuer Produkte investieren können. Das Programm gewährt zudem eine Mehrwertsteuerbefreiung für Unternehmen, die Maschinen oder Betriebsmittel importieren oder auf dem einheimischen Markt kaufen, sofern sie als Anlagegüter dienen. Auf diese Weise soll ein Anreiz für Investitionen in Anlagevermögen geschaffen werden.

0.2 Pharmaindustrie

Im Bundesstaat São Paulo, vor allem in und um São Paulo und Campinas, ist der Hauptteil der Pharmaindustrie Brasiliens mit einem Anteil von 42% der landesweiten Produktion angesiedelt. Die Pharmaindustrie zeichnet sich im Vergleich mit der Industrie als ganzer durch eine besondere Innovationsfähigkeit aus. Die Regierung des Bundesstaates São Paulo hat durch die Gründung der Stiftung FURP „Fundação para o Remédio Popular“ („Medikamente für alle“) eine herausgehobene Stellung in der brasilianischen Gesundheitspolitik inne: Sie ist der größte staatliche Arzneimittelhersteller Brasiliens und einer der größten in ganz Lateinamerika. FURP wurde 1974 gegründet, produziert heute mehr als 70 verschiedene Arten von Medikamenten und stellte 2012 rund 1,7 Milliarden Arzneimittel zur Versorgung von rund 3000 brasilianischen Gemeinden her.

0.3 Luftfahrtindustrie

Die brasilianische Luftfahrtindustrie wird eindeutig vom Bundesstaat São Paulo dominiert, denn hier hat der Flugzeughersteller EMBRAER seinen Sitz. EMBRAER wurde 1969 gegründet und ist eines der größten Luft- und Raumfahrtunternehmen der Welt. Vom Entwurf über die Entwicklung und Herstellung bis hin zu Verkauf und Kundendienst hat das Unternehmen alle Phasen des Produktionsprozesses im Griff. EMBRAER hat Niederlassungen in 95 Ländern auf fünf Kontinenten und baut sowohl Verkehrsflugzeuge und Privatjets wie auch militärisches Fluggerät. Das Unternehmen ist der weltgrößte Hersteller von Verkehrsflugzeugen mit bis zu 120 Sitzplätzen. 96% der brasilianischen Produktion im Bereich Luft- und Raumfahrt stammen aus São Paulo, 8% aller Exporte aus dem Bundesstaat São Paulo stammen aus diesem Bereich; 32% davon gehen an ihren Hauptabnehmer, die Europäische Union.

0.4 Erdöl und Gas

Innerhalb Brasiliens ist São Paulo Marktführer im Energiesektor. Dessen Bedeutung wird in den nächsten Jahren durch die jüngsten Erdölfunde im Becken von Santos und die damit einhergehenden Investitionen sicherlich weiter steigen. Öl in kommerziell nutzbarer Qualität wurde hier in Tiefen von bis zu 7.000 Metern unterhalb einer Salzschiefer gefunden, weshalb diese Vorkommen auch als pré-sal (vor dem Salz) bezeichnet werden. Schätzungen zufolge sind diese im Bundesstaat São Paulo vermuteten Vorkommen bis zu fünfmal größer als die in ganz Brasilien bisher nachgewiesenen.

Die fünf Raffinerien im Bundesstaat São Paulo sind derzeit für 44% der Gesamtleistung des Landes verantwortlich und produzieren in großer Menge Ölderivate wie Benzin, Flüssiggas, Diesel oder Kerosin. São Paulos Rolle in Brasilien zeigt sich auch darin, dass hier 27% der auf dem brasilianischen Binnenmarkt gehandelten Kraftstoffe aus Ölderivaten produziert werden. Zudem hatte São Paulo 2011 mit 26% den größten Anteil am Erdgasverbrauch Brasiliens.

São Paulo wird in den nächsten Jahren seine Rolle als technologischer Vorreiter im Energiesektor weiter ausbauen. Denn hier finden sich nicht nur eine Vielzahl an Lehr- und Forschungseinrichtungen, sondern auch die Hälfte der Zulieferindustrie und des Dienstleistungssektors, die auf die Ölindustrie ausgerichtet sind.

2010 rief die Regierung des Bundesstaates São Paulo das „Programm Öl und Gas“ ins Leben. Dessen Ziel ist es, Investitionen in die Infrastruktur und die Abwasser- und Abfallentsorgung in jenen Industriebereichen zu gewährleisten, die für die Erforschung und Ausbeutung der pré-sal-Vorkommen von Bedeutung sein werden. Darüber hinaus soll das Programm Anreize für Forschung, Entwicklung und technologische Innovationen geben.

0.5 Kapitalgüter

Der Kapitalgütersektor des Bundesstaates São Paulo stellt eine breite Palette an Maschinen und Anlagen her, die zur Produktion von Konsumgütern erforderlich sind. Dieser Bereich ist daher eng mit den Herstellungsprozessen aller anderen Branchen in São Paulo verwoben. Darüber hinaus entwickelt er neue Technologien und sorgt dafür, dass diese auch in anderen Branchen zum Einsatz gebracht werden, wie etwa im IT- oder Telekommunikationsbereich.

Im Bereich Maschinen- und Anlagenbau trägt der Bundesstaat São Paulo mit 57% zur brasilianischen Gesamtleistung bei und stellt 53% der Arbeitsplätze in diesem Sektor bereit, was einer Gesamtzahl von knapp 200.000 entspricht. Was die Herstellung von IT-Anlagen angeht, finden sich in São Paulo 43% der Arbeitsplätze und 34% der Gesamtproduktion Brasiliens. Da dieser Bereich technologieintensiv ist, beträgt seine Innovationsquote im Bundesstaat São Paulo 54%, während sie landesweit im IT-Anlagenbau bei 38% liegt.



AGRARINDUSTRIE

Der Bundesstaat São Paulo ist weltgrößter Produzent von Zuckerrohr und Orangen sowie der größte Erzeuger von Erdnüssen, Naturkautschuk, Blumen, Gemüse und Eiern in Brasilien.



ZUCKERROHRERNTEN IN PIRACICABA

0.1 Landwirtschaft

Der Agrarindustriesektor São Paulos ist der größte und fortschrittlichste Brasiliens und einer der bedeutendsten weltweit. Der Bundesstaat São Paulo ist weltgrößter Erzeuger von Zuckerrohr und Orangen; knapp 60% der weltweiten Produktion an Orangensaft stammen von hier. São Paulo ist zudem der größte Erzeuger von Erdnüssen, Naturkautschuk, Blumen, Gemüse und Eiern in ganz Brasilien. Die landwirtschaftliche Nutzfläche São Paulos beträgt 21 Millionen Hektar, was in etwa der Fläche etwa Rumäniens oder Ghanas entspricht.

Bei der Herstellung und Nutzung von Zuckerrohr als Biokraftstoff ist Brasilien technologisch am weitesten fortgeschritten. 2012 wurden mehr als 559 Millionen Tonnen Zuckerrohr geerntet, die in 23 Milliarden Liter Ethanol umgewandelt wurden. São Paulo ist damit weltgrößter Erzeuger von Ethanol aus Zuckerrohr und trägt 54% zur gesamten brasilianischen Produktion bei.

2012 beliefen sich die Agrarexporte des Bundesstaates São Paulo auf 59 Milliarden US-\$, was einem Anteil von 49% aller brasilianischen Exporte entspricht. São Paulo pocht in diesem Bereich zudem auf die strikte Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, seien es Hygiene-, Umwelt- oder Arbeitsvorschriften. Dies ist nicht zuletzt eine Grundlage für die erfolgreiche Vermarktung von Agrarprodukten im In- und Ausland.

Exporte
**59 Mrd.
US-\$**
(2012)

Zucker und
Ethanol
54%
der landesweiten
Produktion

São Paulo ist im Bereich der Agrarindustrie in vielerlei Hinsicht international bedeutend: Die Börse von São Paulo (BM&FBOVESPA) ist beim Handel mit Grundnahrungsmitteln eine der wichtigsten weltweit. Im gesamten Bundesstaat São Paulo finden jährlich diverse Landwirtschaftsmessen statt: So ist etwa die Agrishow (Tecnologia Agrícola em Ação), die jährlich im 300 km von São Paulo entfernten Ribeirão Preto stattfindet, eine der größten Landwirtschaftsmessen der Welt. Ihr Hauptaugenmerk liegt auf technologischen Innovationen im Landwirtschaftsmaschinenbau.

Die Stärke der Agrarindustrie im Bundesstaat São Paulo verdankt sich zu einem Großteil technologischen und wissenschaftlichen Fortschritten. Diese werden durch die vielen hier vertretenen Forschungseinrichtungen ermöglicht, die seit dem Ende des 19. Jahrhunderts von der Regierung aufgebaut worden waren. So verfügt São Paulo heute im Bereich Landwirtschaft und Agrarindustrie über die ältesten und qualitativ hochwertigsten Einrichtungen für Forschung und Entwicklung in ganz Lateinamerika. Diese sorgen für technologische Innovationen und einen steten Produktivitätszuwachs der Landwirtschaft und der Agrarindustrie.



ORANGENERNTEN IN SOROCABA. ORANGEN AUS SÃO PAULO GEHEN IN DIE GANZE WELT

BILDUNG UND INNOVATION

Der Bundesstaat São Paulo ist eines der Zentren für Innovation, Wissenschaft und Technologie auf der Südhalbkugel. Die Hälfte der Forschungsleistung Brasiliens wird hier erbracht. Im Vergleich mit den Ländern Lateinamerikas veröffentlichen Wissenschaftler in São Paulo mehr wissenschaftliche Artikel, und seine Universitäten vergeben mehr Dokortitel.

0.1 Erstklassige Hochschulbildung

Im Bundesstaat São Paulo findet sich eine große Anzahl international renommierter Hochschulen. 25% aller Universitäten Brasiliens sind hier angesiedelt, darunter zahlreiche private Hochschulen sowie drei der wichtigsten Universitäten des Landes: die Universität von São Paulo (USP), die Universität von Campinas (UNICAMP) und die Universität Júlio Mesquita Filho (UNESP).

Darüber hinaus finden sich in São Paulo auch renommierte Bundesuniversitäten wie etwa die „Universidade Federal do Estado de São Paulo“ (UNIFESP), die „Universidade Federal de São Carlos“ (UFSCar), das „Instituto Tecnológico de Aeronáutica“ (ITA) oder die „Universidade Federal do ABC“. Neben diesen öffentlichen Universitäten gibt es in São Paulo eine Vielzahl privater Hochschulen, deren wichtigste die „Fundação Getúlio Vargas“, die Katholische Universität (PUC) mit Sitz in São Paulo und Campinas sowie die „Universidade Presbiteriana Mackenzie“ sind. 2013 wird auch die „Universidade Virtual do Estado de São Paulo“ ihren Lehrbetrieb aufnehmen. Ihr Ziel ist es, durch den intensiven Einsatz neuer Medien einen leichteren Zugang zu guter Hochschulbildung zu ermöglichen.

Aus dieser Gruppe sticht besonders die Universität von São Paulo (USP) hervor, die 2012 und 2013 in Rankings von Times Higher Education, World Reputation Ranking sowie Webometrics Ranking of World Universities als beste Universität Lateinamerikas geführt wurde.

0.2 Technische Berufsausbildung

Der Bundesstaat São Paulo besitzt die größte Anzahl an Einrichtungen im Bereich technischer Berufsausbildung in ganz Brasilien, die zudem zu den besten in Lateinamerika gehören. Die zur Regierung des Bundesstaates São Paulo gehörende und für diesen Bereich zuständige Agentur, das „Centro Paula Souza“, gibt für das Jahr 2012 die Zahl von 281.000 Schülern und Studenten an weiterführenden Schulen, Fachhochschulen und Hochschulen an.

Die 210 Berufsschulen in São Paulo führen zu Abschlüssen in den Bereichen Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistungssektor. Darüber hinaus gibt es 56 technische Fachhochschulen, die 65 berufsbildende Abschlüsse in den Bereichen Bauwesen, Mechanik, Informatik, Informationstechnologie und Tourismus anbieten. Neben berufsbildenden Abschlüssen bieten sie zudem Promotionsstudiengänge an. All diese weiterführenden Einrichtungen tragen zur Erhöhung der Produktivität von São Paulo bei, indem sie das Humankapital erweitern und neue Investitionen anlocken.

0.3 Forschungsförderung

Da auf den globalen Märkten die Innovationsfähigkeit einen immer größeren Wettbewerbsvorteil darstellt und der Bundesstaat São Paulo über die größte Zahl an Einrichtungen im Bereich Forschung und Entwicklung in Lateinamerika verfügt, haben sich hier zahlreiche Unternehmen angesiedelt. Der Grund für die Anziehungskraft São Paulos liegt in der großen Zahl an exzellenten Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die auf allen wissenschaftlichen Gebieten tätig sind. Allein die Regierung des Bundesstaates São Paulo unterhält 19 Forschungseinrichtungen, die sich neben anderen auf die Bereiche Landwirtschaft, Gesundheitswesen und Industrietechnik konzentrieren.

In den Jahren 2011 und 2012 haben Wissenschaftler im Bundesstaat São Paulo 37.816 wissenschaftliche Artikel in vom Web of Science gelisteten Fachzeitschriften veröffentlicht. Damit nimmt São Paulo hinter Brasilien vor allen anderen Staaten Lateinamerikas einen Spitzenplatz ein, was die Zahl wissenschaftlicher Publikationen angeht. Das Verhältnis an Wissenschaftlern pro einer Million Einwohner beträgt in São Paulo 1.274, während es landesweit bei 692 liegt. Dieses Verhältnis ist im übrigen besser als das so mancher Staaten in Asien, Europa oder Lateinamerika.

Darüber hinaus stammten im Jahr 2011 von den 374 vom brasilianischen Patentamt „Instituto Nacional da Propriedade Industrial“ erteilten Patenten 193, also 52%, aus São Paulo.

Die wissenschaftlichen und technologischen Errungenschaften des Bundesstaates São Paulo zeigen sich auch am großen Volumen der Investitionen in Forschung und Entwicklung. 2010 betrug diese 1,64% des Bruttoinlandsprodukts von São Paulo, wohingegen der Wert für Brasilien nur 1,13% betrug. Der Anteil an Investitionen in Forschung und Entwicklung gemessen am BIP ist in São Paulo höher als etwa in Spanien, Italien oder Russland und nähert sich den Werten von China oder Kanada. Das Ziel ist es, bis 2020 den Anteil für Ausgaben in Forschung und Entwicklung auf 2,3% des BIP zu steigern und damit den Durchschnitt der OECD-Staaten zu erreichen.

Der Hauptteil der öffentlichen Mittel wird von der Stiftung zur Forschungsförderung des Bundesstaates São Paulo „Fundação de Amparo à Pesquisa do Estado de São Paulo“ (FAPESP) zur Verfügung gestellt. Die Aufgabe von FAPESP ist es, die Forschung und den wissenschaftlichen Austausch zu fördern sowie dafür zu sorgen, dass die wissenschaftlichen und technologischen Errungenschaften des Bundesstaates São Paulo Verbreitung finden. Die FAPESP ist im Bereich Forschungsförderung beispielhaft.

0.4 Industrieparks

Das Ministerium für Wirtschaftsentwicklung, Wissenschaft und Technologie der Regierung von São Paulo hat das Programm „Sistema Paulista de Parques Tecnológicos“ (SPTec) ins Leben gerufen, dessen Ziel es ist, die wirtschaftliche und technologische Entwicklung im gesamten Bundesstaat zu fördern. Dies geschieht durch die Schaffung von Anreizen für Investitionen und die Ansiedelung von Unternehmen wissensintensiver Branchen. SPTec ist das größte Vorhaben in Brasilien zur Schaffung von Industrieparks. Die wichtigsten im Bundesstaat São Paulo sind der Industriepark São José dos Campos, einer der fortschrittlichsten des Landes, der Industriepark in Sorocaba, einer der größten Städte im Landesinneren, sowie der Industriepark Piracicaba, der sich in einem der Hauptanbaugebiete für Zuckerrohr befindet. Der Hauptfokus dieser Parks liegt neben anderen auf den Bereichen Luft- und Raumfahrttechnik, Automobilbau, Informationstechnologie, Biotechnologie, Energiegewinnung und Agrartechnologie. In den nächsten Jahren sollen rund 30 weitere Industrieparks hinzukommen.

UMWELTSCHUTZ

In Lateinamerika ist der Bundesstaat São Paulo führend im Umwelt- und Klimaschutz, bei der Energiegewinnung aus erneuerbaren Energiequellen sowie beim Erhalt seiner natürlichen Lebensgrundlagen. São Paulo engagiert sich darüber hinaus international, indem es Anstöße zur Förderung von Umweltschutz, erneuerbaren Energien und green economy gibt.

Energiegewinnung zu 52% aus erneuerbaren Quellen (2011)

Gesamtfläche São Paulos 18% sind noch im Naturzustand erhalten

ORCHIDEEN IM NATIONALPARK SERRA DO MAR. DER BUNDESSTAAT SÃO PAULO LIEGT ZWISCHEN ZWEI VEGETATIONSZONEN MIT EINEM ENORMEN ARTENREICHUM: ZWISCHEN DER MATA ATLÂNTICA, DEM REGENWALD AN DER KÜSTE, UND DEM CERRADO, DER SAVANNE IM LANDESINNEREN

0.1 Klimawandel

Seit 1995 stehen Fragen des globalen Umweltschutzes auf der politischen Agenda. Im November 2009 hat die Regierung ein Gesetz zum Umgang mit dem Klimawandel verabschiedet, dessen Ziel es ist, den CO₂-Ausstoß bis 2020 gegenüber dem Jahr 2005 um 20% zu senken. Es handelt sich um eines der ehrgeizigsten Ziele weltweit, die je von einem Gliedstaat unterhalb der nationalen Ebene erlassen wurde. São Paulo erhofft sich davon einen Anreiz für die Entwicklung und den Einsatz sauberer Energiequellen sowie eine Reduktion des CO₂-Ausstoßes.

Das Gesetz sieht weitere Mechanismen zur Bekämpfung des Klimawandels vor, damit etwa der Ausstoß weiterer Treibhausgase gesenkt oder die Effekte der Sonneneinstrahlung vermindert werden. Es sieht zudem die Schaffung eines Gremiums vor, das sich mit Fragen des Klimawandels beschäftigt, für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben Sorge trägt und deren Einhaltung überwacht.

0.2 Erneuerbare Energien

São Paulo ist weltweit führend im Bereich erneuerbare Energien. 2011 betrug der Anteil erneuerbarer Energiequellen an der Stromerzeugung 52%, was besonders auf den Einsatz von Zuckerrohr und Wasserkraft zurückzuführen ist. São Paulo ist der weltgrößte Erzeuger von Ethanol aus Zuckerrohr. Bis 2020 soll der Anteil an erneuerbaren Energiequellen bei der Stromgewinnung des Bundesstaates São Paulo auf 69% anwachsen. Hierbei sollen Wasserkraft, Sonnenenergie, Windkraft, Biomasse, Biogas, Biodiesel und Ethanol zum Einsatz kommen.

Fast alle sieben Millionen Fahrzeuge in der Stadt São Paulo können mit Ethanol betrieben werden. Die Forschung zu Ethanol als Kraftstoff ist in São Paulo mit am weitesten fortgeschritten. Bis vor kurzem lagen zwar nur vereinzelte Forschungsergebnisse von Unternehmen und Forschungseinrichtungen auf diesem Gebiet vor. Doch aufgrund einer Forschungspolitik, die das Ziel hat, die Produktivität des Ethanols aus Zuckerrohr zu erhöhen, arbeitet heute eine Vielzahl an Wissenschaftlern daran, neue effiziente Technologien zur Ethanolgewinnung zu entwickeln.

São Paulo ist innerhalb Brasiliens der größte Stromverbraucher mit einem Anteil von 30% des Gesamtverbrauchs. Im Bundesstaat São Paulo befinden sich 57 Wasserkraftwerke mit geringer Leistung sowie 72 weitere mit mittlerer bis großer Kapazität. Darüber hinaus finden sich hier 377 kleinere Wärmekraftwerke, von denen 190 Biomasse aus Bagasse, also Zuckerrohrabfall herstellen. Insgesamt werden in São Paulo mehr als 21.000 Megawatt Strom erzeugt.

0.3 Naturschutzgebiete

Ein weiteres wichtiges Handlungsfeld der Regierung liegt im Naturschutz. Es gibt im Bundesstaat São Paulo 30 Nationalparks, 16 Ökostationen, 18 Versuchsstationen, 15 geschützte Tropenwaldgebiete, 2 kleinere geschützte Wälder sowie 2 Wiederaufforstungsgebiete. Zudem hat der Bundesstaat São Paulo Nationalparks auf einer Fläche von mehreren hunderttausend Hektar eingerichtet, um das größte und ökologisch wichtigste noch vorhandene zusammenhängende Gebiet an Mata Atlântica, dem ursprünglichen Küstenregenwald, zu schützen.

Eines der wichtigsten dieser Schutzgebiete ist der „Nationalpark Serra do Mar“ mit einer Größe von mehr als 300.000 Hektar. Mit seinen Bergen, Wäldern und Wasserfällen, die sich über weite Küstenabschnitte und auf zahlreichen Inseln erstrecken, bietet er nicht nur eine reizvolle Landschaft, sondern ist auch Habitat für verschiedenste Tier- und Pflanzenarten. Unter den unter Naturschutz stehenden Inseln des Bundesstaates São Paulo ist besonders die viertgrößte Insel Brasiliens São Sebastião erwähnenswert, die zu über 80% zum Nationalpark Ilhabela gehört.

Am südlichen Küstenabschnitt São Paulos befindet sich in der Region „Vale do Rio Ribeira de Iguape“ zum einen die Ökostation Jureira, in der sich auf dem Gebirgszug Serra do Mar noch ein großes Stück vollständig erhaltener Regenwald erstreckt, und zum anderen der Nationalpark Alto Ribeira, wo sich eine Vielzahl wunderschöner Kalksteinhöhlen befindet, die zu den schönsten ganz Brasiliens gehören.

Die Holzwirtschaft ist ein weiteres Feld, auf dem sich der Bundesstaat São Paulo zugunsten des Umweltschutzes engagiert. Er ist hierbei der erste Bundesstaat außerhalb des Amazonas, der Maßnahmen zugunsten der nachhaltigen Verwendung von Holz ergriffen hat, indem er die Einfuhr und den Verkauf von Hölzern kontrolliert. Darüber hinaus verlangt der Bundesstaat São Paulo für gewisse Umweltschutzmaßnahmen Gebühren, mit denen der Umweltschutz als ganzes finanziert werden soll.

São Paulo, dem am stärksten industrialisierten Bundesstaat Brasiliens, ist es durch all diese Initiativen gelungen, seine bestehenden Waldflächen zu erweitern. Heute weist São Paulo mehr als 4 Millionen Hektar an Waldfläche auf, was 18% seiner Gesamtfläche entspricht. Bis 2020 soll dieser Anteil auf 20% anwachsen.

DIE MEISTEN IN BRASILIEN HERGESTELLTEN FAHRZEUGE KÖNNEN MIT ETHANOL BETRIEBEN WERDEN

TOURISMUS UND KULTUR

São Paulo ist in Brasilien führend im Bereich Tourismus: Zum einen kommen die meisten brasilianischen Touristen, die ins Ausland reisen, von hier. Zum anderen wird São Paulo von mehr ausländischen Touristen besucht als andere Bundesstaaten: 44% der in Brasilien von ausländischen Besuchern getätigten Umsätze entfallen auf São Paulo. Die Gründe, aus denen sie hierherkommen, sind vielfältig: wegen Geschäftskontakten, wegen São Paulos Stränden, seinen Bergen und reizvollen Landschaften, seinen religiösen Festen oder wegen Kultur- und Sportveranstaltungen.

12 Millionen
Besucher
in der Stadt
São Paulo

622 km
Strände

90.000
Events
pro Jahr

Hotelzimmer:
42.000
in der Stadt;
180.000
im Staat São Paulo

0.1 Kulturelle Dynamik

São Paulo ist die kulturelle Hauptstadt Brasiliens, denn die Vielzahl der hier angesiedelten Wirtschaftsunternehmen und die multiethnische Zusammensetzung seiner Bevölkerung setzen eine enorme kulturelle Dynamik frei. São Paulo nimmt diese vielfältigen Einflüsse auf und gibt sie gleichzeitig in den unterschiedlichsten kulturellen Veranstaltungen wieder.

Erstklassige Aufführungen der besten Orchester, Opernensembles oder Balletttruppen sowie Ausstellungen und Konzerte gehören zum Tagesgeschehen der Stadt. Eine große Anzahl an Veranstaltungsorten, Kultureinrichtungen, Kinos und sonstigen Vergnügungsmöglichkeiten bieten ein breites Angebot für jedermann. Besucher finden hier 110 Museen, 160 Theater, 300 Kinosäle sowie 93 Parks und Grünflächen vor. São Paulo beherbergt zudem die zweitgrößte öffentliche Bibliothek Brasiliens, die „Biblioteca Mário de Andrade“. Sie wurde 1925 gegründet und hat heute einen Bestand von mehr als drei Millionen Bänden.

Das Museum für Moderne Kunst (MASP) und die Pinakothek des Staates São Paulo gehören zu den besten Kunstmuseen in ganz Lateinamerika. Während das MASP die bedeutendste und umfangreichste Sammlung europäischer Kunst in Lateinamerika beherbergt, unterhält die Pinakothek eine der größten Sammlungen moderner brasilianischer Malerei.

Die Gastronomie gehört zweifellos zu den Highlights von São Paulo, das mit 15.000 Restaurants, 20.000 Bars und mehr als 3.000 Bistros aufwartet. Im Mittelpunkt dieser kulinarischen Vielfalt steht besonders ein Gericht, das in mehr als 5.000 Restaurants angeboten wird, nämlich die Pizza. Insgesamt findet man in São Paulo in nahezu 100.000 Lokalen Speisen und Getränke. Als Ausdruck der ethnischen und kulturellen Vielfalt der Bevölkerung finden sich hier zudem die unterschiedlichsten Spezialitätenrestaurants. In Brasilien gilt São Paulo darüber hinaus als das Zentrum der Haute Cuisine.

In São Paulo finden international beachtete Events wie etwa die Kunstbiennale, das Internationale Filmfestival, die São Paulo Fashion Week, das Formel-1-Rennen in Interlagos, die Virada Cultural – eines der größten Kulturfestivals der Welt mit 1.300 Veranstaltungen, die sich über 24 Stunden erstrecken – sowie die weltgrößte Parade von Schwulen, Lesben, Bisexuellen und Trans* (LGBT) statt. In den nächsten Jahren ist São Paulo zudem Austragungsort großer Sportereignisse wie etwa der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2014.

0.2 Geschäfte und Events

Aufgrund der Dynamik und Vielfalt seiner Wirtschaft gibt es für Geschäftsreisende viele Gelegenheiten, nach São Paulo zu kommen: Hier finden Kongresse, Tagungen, Seminare sowie Verkaufs-, Industrie- oder Tourismusmessen statt. Obwohl diese sich hauptsächlich auf die Stadt São Paulo konzentrieren, sind weitere wichtige Messe- und Tagungsorte Campinas, Ribeirão Preto oder São José do Rio Preto.

Nach Informationen der International Congress and Convention Association gehört São Paulo zu den 25 wichtigsten Messe- und Kongressstädten weltweit; es war 2011 die Stadt mit den drittmeisten internationalen Veranstaltungen auf dem amerikanischen Kontinent. Jährlich finden in São Paulo rund 90.000 Events statt, d.h. im Schnitt beginnt alle sechs Minuten eines.

2012 reisten 12 Millionen Besucher nach São Paulo, davon 2 Millionen aus dem Ausland. Sie schafften 1,7 Millionen Arbeitsplätze und generieren einen Umsatz von 25 Milliarden Reais. Für ausländische Touristen ist São Paulo das wichtigste Zugangstor nach Brasilien: 50% der Flüge aus dem Ausland landen hier.

0.3 Sonne und Strand

São Paulos Küste bietet Strände mit einer Länge von 622 Kilometern – an denen jährlich 21 Millionen Menschen Entspannung suchen – sowie mehrere noch erhaltene Abschnitte der Mata Atlântica, des ursprünglichen Küstenregenwaldes. Mit dieser Vielfalt bietet sie Aktivitäten für alle Geschmäcker: Man kann sich einfach an der Natur erfreuen, Abenteuersportarten betreiben oder das kulturelle Erbe São Paulos erkunden. Am nördlichen Küstenabschnitt bietet der landschaftliche Kontrast zwischen der Schönheit des Atlantiks und seiner Strände auf der einen und den hochaufragenden, von Regenwald bedeckten Bergen auf der anderen Seite ein einzigartiges Panorama. Besonders schön sind die Strände von Bertioja, Ubatuba, Ilhabela und São Sebastião.

Die Insel Ilhabela gilt weithin als einer der schönsten Flecken der brasilianischen Küste. Fast 80% der Insel gehören zum Nationalpark Ilhabela und stehen damit unter Naturschutz. Die Insel ist bekannt für ihre üppige und artenreiche Natur und hat neben 39 Stränden auch eine große Zahl an Wasserfällen zu bieten.

FIFA-FUSSBALL- WELTMEISTERSCHAFT BRASIL IEN 2014

Wenn Brasilien das Land des Fußballs ist, ist São Paulo seine Hauptstadt. In São Paulo hat nicht nur 1895 das erste Spiel einer brasilianischen Fußballmeisterschaft stattgefunden, sondern hier wird auch das Eröffnungsspiel der „FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Brasilien 2014“ ausgetragen.



GESAMTANSICHT DES STADIONS ITAQUERA



TEILANSICHT DES STADIONS ITAQUERA

1. U-Bahn-Linie 3

Modernisierung der 47 Züge, der Signalanlagen, Kontrollstationen und Telekommunikationssysteme.
Investitionen: 1,3 Mrd. Reais.

2. U-Bahn-Linie 11

Modernisierung des Netzwerkes, der Signalanlagen, der Elektrik, der Bahnhöfe, darüber hinaus Kauf von neun neuen Zügen.
Investitionen: 1,2 Mrd. Reais.

3. Umgebung des Stadions

Der Bau neuer Straßen wird den Verkehrsfluss rund um das Stadium verbessern.
Investitionen: 478 Mio. Reais.
(Gemeinschaftsprojekt des Bundesstaates und der Stadt São Paulo).

0.3 Trainingszentren

Im Bundesstaat São Paulo haben sich mehrere Städte als Trainingszentren für die an der Fußball-Weltmeisterschaft teilnehmenden Mannschaften beworben. Die Vorzüge São Paulos liegen in der gutausgebauten Infrastruktur seiner Sportstätten und Hotels, in seiner günstigen geographischen Lage, der Verkehrsinfrastruktur sowie der Beteiligung der lokalen Behörden und der Privatwirtschaft am „Projekt Fußball-Weltmeisterschaft“. São Paulo hat von den Trainingszentren Brasiliens, die sich um die teilnehmenden Mannschaften bemühen, die meisten: Insgesamt sind es 26 Trainingszentren in 20 Städten, was 37% aller Bewerbungen in Brasilien entspricht.

0.4 Fußballmuseum

Das Fußballmuseum in São Paulo ist das einzige Museum weltweit, das sich ohne Zugehörigkeit zu einem Verein ausschließlich dem Fußball widmet. Es ist gleichzeitig ein Museum für brasilianische Geschichte, denn in Brasilien ist der Fußball ein Teil der Kultur geworden. Zum einen hat der Fußball einen wichtigen Beitrag zur Identitätsbildung Brasiliens geleistet; zum anderen hat auch die brasilianische Kultur den Fußball verwandelt. Die Superstars, die der brasilianische Fußball hervorgebracht hat, sind genauso Vertreter der brasilianischen Kultur wie die bedeutendsten Künstler im Bereich bildende und darstellende Kunst, Literatur oder Musik.

Durch die interaktive Ausstellung, das futuristische Aussehen und die Darstellung großer Ereignisse der brasilianischen Geschichte des 20. Jahrhunderts garantiert das Fußballmuseum, dass hier nicht nur Fußballfans auf ihre Kosten kommen. Das Museum bietet reichlich Platz und liegt direkt unter den Tribünen des Stadions von Pacaembu im Zentrum von São Paulo.

0.1 Stadion

Die Spiele der Fußball-Weltmeisterschaft 2014, die im Bundesstaat São Paulo ausgetragen werden, finden in der Arena São Paulo statt. Diese wird gerade im Stadtteil Itaquera im Osten von São Paulo gebaut. Die Grundsteinlegung war am 30. Mai 2011, bis Ende 2013 soll das Stadion fertiggestellt sein.

- Inhaber: Sport Club Corinthians Paulista;
- Kapazität: 60.000 Sitzplätze, 20.000 davon können entfernt werden;
- 63% aller Sitzplätze sind überdacht;
- Überdachte Parkplätze: 929;
- Nicht überdachte Parkplätze: 1.620;
- Geschätzte Kosten: 820 Mio. Reais.

0.2 Infrastruktur

Um ein solches Großereignis organisieren zu können, investiert der Bundesstaat São Paulo in eine Vielzahl an Infrastrukturprojekten. Sie sollen nicht nur die Umgebung des Stadions aufwerten, sondern auch den Verkehrsfluss innerhalb der Stadt und der Metropolregion verbessern. Zu den wichtigsten Projekten, die zur Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung beitragen sollen, gehören die folgenden:



FUSSBALL: EINE LEIDENSCHAFT DER BRASILIANER



WWW.SAOPAULOGLOBAL.SP.GOV.BR

